

[43896.] Ein gebildeter Mann gesetzten Alters, welcher seit einer Reihe von Jahren sowohl im Verlag, als auch im Buchdruckereifach selbständig thätig war, auch mit dem Redactions- und Inseratenwesen vollkommen vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung in einem größeren Verlags- oder Buchdruckereigenschaft.

Gef. Offerten nimmt entgegen die Buchhandlung Hermann Foltz in Leipzig, Windmühlenstraße 25b.

[43897.] Ein mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertrauter, militärfreier Gehilfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst bald Stellung, wenn auch vorläufig nur zur Anshilfe. Geehrte Principale werden um gütige Berücksichtigung dieses Gesuchs gebeten. Gef. Adr. unter B. K. durch die Exped. d. Bl.

[43898.] Berlin. — Ein tüchtiger Gehilfe mit Gymnasialbildung, der im Verlag, Sortim. u. Antiqu. erste Stellen bekleidet, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen angesehenen Firmen, sofort Stellung. Gef. Offerten sub N. N. 25. Berlin, Postamt 41 postlagernd, erbeten.

[43899.] Ein junger Mann aus achtbarer Familie, mit den besten Zeugnissen und von seinem jetzigen Chef aufs wärmste empfohlen, sucht eine Gehilfenstelle.

Gef. Offerten sub B. H. 9. befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[43900.] Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren in grössten Buch- und Musik-Sortimenten thätig, wünscht sich jetzt dem Verlage zu widmen und sucht einen geeigneten Posten in einem grösseren Buch- oder Musik-Verlage. Derselbe besitzt eine flotte Handschrift, ist tüchtiger Correspondent und mit dem Rechnungswesen durchaus vertraut. Prima-Empfehlungen und Sprachkenntnisse vorhanden. Eintritt nach Wunsch, am liebsten zu Neujahr.

Gef. Offerten sub H. T. befördert die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Polnischen, böhmischen, ungarischen, niederländischen, skandinavischen etc. etc. Verlegern

[43901.] die ergebene Mittheilung, dass das Verlagsrecht eines demnächst gleichzeitig in Deutschland, England, Frankreich etc. etc.

erscheinenden, reich illustrierten Prachtwerkes von geradezu phänomenaler Bedeutung und — unbegrenzter Absatzfähigkeit —

zu verhältnissmässig günstigen Bedingungen für die bezüglichen Landessprachen abgetreten wird.

Der Modus einer Lieferungsausgabe reducirt die Anlagekosten auf ein Minimum. Druck etc. kann in Leipzig billigst besorgt werden.

Weitere Mittheilungen erfolgen auf nicht anonyme Offerten sub P. P. P. durch die Exped. d. Bl.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

[43902.] Leipzig, 22. October 1878.

Dem geehrten Buchhandel, insbesondere den Herren Verlegern von Werken und Zeitschriften pädagogischen, medicinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts, sowie Gegenständen für den Anschauungs-Unterricht, bringe ich hiermit zur Kenntniss, dass die erste sehr starke Auflage meines Kataloges vollständig vergriffen ist. Ich lasse deshalb Mitte November einen neuen Katalog meiner „Lehrmittel-Anstalt“ erscheinen. Gleichzeitig mit diesem gebe ich auch den Katalog meines „Mikroskopischen Institutes“ heraus. Beide Kataloge werden in einer Auflage von ca. 10,000 Exemplaren gedruckt und auf die rationellste Weise verbreitet, indem ich dieselben an sämtliche Universitäten, Akademien, polytechnische Lehranstalten, ferner an sämtliche Schuldirektoren, Inspectoren, Revisoren etc., sowie an alle bestehenden Privat-Lehr-Institute und Pensionate des In- und Auslandes versende.

Ausserdem geht der Katalog des „Mikroskopischen Institutes“ an sämtliche Aerzte, Apotheker und Thierärzte.

Ich erlaube mir daher den geehrten Herren Verlegern und sonstigen Interessenten diese Kataloge als wirksamstes Insertionsmittel angelegentlichst zu empfehlen.

Den Preis, welcher in Anbetracht der grossen Auflage und der gewissenhaften Verbreitung des Katalogs billigst gestellt ist, berechne ich für jeden Katalog

pro Zeile oder deren Raum mit — M. 50 λ ,
die halbe Seite mit12 „ — „
die ganze Seite mit20 „ — „

Für ein Inserat in beiden Katalogen gleichzeitig

pro Zeile oder deren Raum mit — M. 75 λ ,
die halbe Seite mit18 „ — „
die ganze Seite mit30 „ — „

Als letzten Termin zur Annahme für Anzeigen habe ich den 10. November festgesetzt, und bitte ich die geehrten Herren Reflectenten, mir bis dahin ihre werthen Aufträge zugehen zu lassen.

Mit Hochachtung

Dr. Oscar Schneider,

Leipziger Lehrmittel-Anstalt, Mikroskopisches Institut.

An Kunsthandlungen!

[43903.]

Die immer wiederkehrenden

Verwechselungen

meiner Firma mit „Ernst Arnold's Kunsthandlung, resp. Hofkunsthandlung“ — wodurch, — da unsere Locale weit auseinander liegen, — Verspätung der Expedition unvermeidlich wird, — veranlassen mich, meine Herren Collegen im beiderseitigen Interesse zu bitten, diese beiden Firmen ferner

streng auseinander zu halten!

Bei dieser Gelegenheit betone ich nochmals, dass ich meinen Kunstverlag bei Baarbezug mit 33 $\frac{1}{3}$ %, viele Artikel aber auch mit 40 u. 50 % liefere! Dass somit meine meist classischen Verlagswerke wohl der Verwendung werth sind!

Ernst Arnold's Kunstverlag
(Carl Gräf)

in Dresden, Winkelmannstrasse.

[43904.] Leipzig, den 20. October 1878.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen anzuzeigen, daß am 20. November folgende Kataloge ausgegeben werden sollen:

Weihnachtskatalog.

Verzeichniß über Geschenkliteratur für evangelische Kreise.

Ca. 3 Bogen Text.

Volks- und Jugendschriftenkatalog, hauptsächlich für Volksbibliothekszwecke.

Ca. 3 Bogen Text.

Auflage je 15,000, doch dürfte sich dieselbe, nach Ermessen der bereits von den Sortimentern auf unsere vorläufige Notiz gemachten Bestellungen, leicht um das Doppelte erhöhen.

Beide Kataloge werden ausschließlich unter evangelische Geistliche und Christl. gesinnte Laien verbreitet. Bei der Aufnahme ist vor allem die Stellung der Verfasser zum Christenthum maßgebend gewesen.

Inserate dürften gerade in diesen Katalogen von großem Erfolge begleitet sein, da dieselben nur an wirkliche Bücherkäufer verschickt werden.

Der Weihnachtskatalog wird auf vorzügliches holzfreies Papier gedruckt und eignet sich dadurch besonders zu Anzeigen mit Illustrationen.

Wir berechnen:

$\frac{1}{2}$ Seite (50 Zeilen) 30 M., $\frac{1}{4}$ S. 16 M., die durchlaufende Petitzelle 75 λ .

Für beide Kataloge gleiche Preise.

Für den Raum, welchen die Illustrationen einnehmen, berechnen wir nur die Hälfte der obigen Ansätze.

Den Herren Verlegern, welche Sammlungen von Volks- und Jugendschriften im Verlage haben, bemerken wir, daß wir nur die Collecteditel aufnehmen können, jedoch gern bereit sind, die Einzeltitel gegen die geringe Vergütung von 20 λ für die gespaltene Zeile im Text mit aufzunehmen.

15,000 Beilagen berechnen wir bis zu vier 8.-Seiten mit 50 M.

Schließlich bemerken wir noch, daß von unserm

Theolog. Literaturbericht

(Auflage 10,000) Ende November Nr. 3 erscheint. Insertionspreis 30 λ für die gespaltene Petitzelle. Beilagegebühr 30 M.

Wir hoffen, daß Sie uns bei der billigen Berechnung mit größeren Insertions-Aufträgen erfreuen werden; wir erbitten dieselben bis spätestens 5. November.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Böhme & Drescher.

Galvano's!

[43905.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutemann's, v. Maffei's, Sundblad's u. u. geben wir Galvano's à □ Cm. 10 λ ab. Rabatt 10 %. Bei Bestellungen von 100 M. ab: 15 % Rabatt. Bei größeren Aufträgen noch günstigere Bedingungen. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im October 1878.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.